Jahresbericht 2018 des Vereins Baraza

Kontext

Die Demokratische Republik Kongo ist Heimat für rund 85 Millionen Menschen. Mehr als 90% der Bevölkerung sind Working Poor und verdienen weniger als 3,10 $ pro Tag [1]. Obwohl das Land sehr reich an Rohstoffen ist, profitiert die Bevölkerung nicht davon. Beispielsweise ist der Kongo einer der Hauptexporteure von Kobalt, welches wir für die Akkus unserer Handys, Laptops und Elektroautos brauchen. Obwohl auch Schweizer Firmen für den Abbau mitverantwortlich sind, sind die Abbaubedingungen alles andere als fair und sicher.
Circa die Hälfte aller Kinder ist unterernährt[2]. Vor den anhaltenden Konflikten sind 4,5 Millionen[3] auf der Flucht. Auch in der Millionenstadt Bunia, welche im Nordosten des Landes liegt, wohnen circa 20'000 Flüchtlinge. Bunia ist für viele Menschen ein sicherer Hafen, da sie unter dem Schutz der UN-Blauhelmtruppen steht. Für hunderte Kinder sind die Strassen der Stadt Lebensmittelpunkt. Sie arbeiten, betteln und stehlen, um zu überleben. Viele von ihnen konsumieren Drogen, um ihr hartes Schicksal ertragen zu können.

Rückblick

Das House of Grace bietet solchen Kindern Schutz. Es ist die einzige bekannte Einrichtung für Strassenkinder in der Provinz Ituri. Acht Personen arbeiten aktuell in der Einrichtung. Sieben davon werden über Baraza entlöhnt. Am Jahresende wohnten hier circa 30 Jungs. Sie erhalten Nahrung, einen sicheren Schlafplatz und Kleidung. Ebenfalls werden sie psychologisch betreut und erhalten die Möglichkeit, eine Schule zu besuchen. Sie lernen, wie sie Felder bepflanzen und Tiere halten können. Dies soll sie befähigen, später für sich und die Familie zu sorgen. Durch die landwirtschaftliche Tätigkeit konnte das House of Grace auch dieses Jahr einen Teil der benötigten Nahrungsmittel selber erzeugen. Beispielsweise konnten dutzende Kilogramm Maniok, Süsskartoffeln, Karotten und Tomaten geerntet werden.

Im Jahr 2018 wurden 68 Kinder mit ihren Familien wiedervereint. Davon sind 54 gut in ihrer Familie integriert. Bei 22 dieser Kinder wird das Schulgeld bezahlt, da die Eltern dies nicht vermögen würden. Diese Kinder und ihre Familien werden von Mitarbeitern aus dem House of

[1] UNDP: Human Development Indices and Indicators 2018
[2] Welthungerhilfe (2018): Die Situation der Demokratischen Republik Kongo
[3] UNHCR: DR Congo Factsheet 2018

Kontakt: baraza@gmx.ch, Kirchstrasse 26, 8583 Sulgen, Schweiz
Postkonto IBAN: CH32 0900 0000 8572 6112 6, Kontonummer: 85-726112-6

Grace viermal besucht. Anschliessend wird evaluiert, inwiefern die Familie weiterhin Besuche und Unterstützung benötigt.

13 Kinder haben ihre Familie erneut verlassen. 7 kehrten ins House of Grace zurück, 6 wohnen wieder auf der Strasse und ein Junge wohnt bei seinen Freunden. Diese Kinder haben vor allem zwei Gründe angegeben, weshalb sie ihre Familien erneut verlassen haben. Der Hauptgrund ist, dass sie zu wenig zu Essen erhielten. Ein weiterer Grund ist die üble Nachrede der Eltern und des näheren Umfelds (u.a. Hexenkind, Dieb).

Viele der Kinder, die erfolgreich mit ihren Familien wiedervereint werden konnten, waren nur kurze Zeit (einige Tage oder Wochen) im House of Grace. Für die Kinder, die mehrere Jahre in der Einrichtung waren, war es besonders schwierig, sich wieder an die Lebensumstände in der Familie zu gewöhnen. Als grösste Herausforderungen zeigten sich der Mangel an Beschäftigung und Nahrung. Im House of Grace erhalten die Kinder zwei Mahlzeiten pro Tag. In ihren Familien hingegen müssen die Kinder teilweise tagelang hungern.

Ende 2017 begannen bewaffnete Konflikte in der Region Djugu, einige Kilometer nördlich von Bunia. Dörfer wurden niedergebrannt, es gab dutzende Tote und hunderttausende Flüchtlinge. Zehntausende flohen nach Bunia, um dort Schutz zu suchen. In Gastfamilien und zwei Flüchtlingslagern kamen sie unter. Baraza startete aufgrund dieser Krise einen Spendenaufruf. Mit den erhaltenen Zuwendungen konnte Baraza in Zusammenarbeit mit dem House of Grace im August knapp 3 t Nahrungsmittel für eines der Flüchtlingslager finanzieren. Ausserdem wurden 153 Flüchtlingskindern im Sommer der Schulbesuch und die Teilnahme an den Abschlussprüfungen ermöglicht.

Im Juli haben zwei Vorstandsmitglieder mit zwei Mitarbeitern aus dem House of Grace die beiden Flüchtlingslager besucht und waren schockiert über die Situation dort.

Die Konflikte in der Region Djugu dauern bis heute an und rund 20'000 Flüchtlinge verbleiben in Bunia. Die Situation in den Flüchtlingslagern bleibt prekär. Hunderte Flüchtlingskinder können nicht zur Schule gehen und haben nicht genügend Nahrung. Viele dieser Kinder haben ihre Familien verlassen und zogen auf die Strasse. Diese Situation wird das House of Grace im kommenden Jahr vermehrt beschäftigen.

Im Jahr 2018 begann Baraza in Zusammenarbeit mit dem House of Grace drei Familien in prekären Situationen finanziell zu unterstützen. Diese Familien waren kurz vor dem Zerbruch und wären ohne diese Unterstützung zerfallen und womöglich auf der Strasse gelandet. Von dieser Unterstützung profitieren 14 Kinder, 4 davon sind Mädchen.

Aus dem Verein

Seit nun 7 Jahren arbeiten wir als Verein Baraza mit dem House of Grace zusammen. Auch dieses Jahr haben zwei Personen aus dem Vorstand die Einrichtung besucht. Trotz der anhaltenden Flüchtlingssituation war es ein ermutigender Besuch. Erneut wurde die Buchhaltung vom House of Grace exemplarisch überprüft. Der motivierte Einsatz der Mitarbeiter und der gewissenhafte Umgang mit den Finanzen war und ist für uns sehr erfreulich.

Kontakt: baraza@gmx.ch, Kirchstrasse 26, 8583 Sulgen, Schweiz
Postkonto IBAN: CH32 0900 0000 8572 6112 6, Kontonummer: 85-726112-6

Bereits zum fünften Mal sammelte die Schule Sirnach am Weihnachtsmarkt für das House of Grace. Erneut durften wir an der Schule einen Informationsanlass durchführen, aktuelle Fotos zeigen und Geschichten aus der Einrichtung erzählen. Für das Engagement der Schule Sirnach und die abermals grosszügige Unterstützung sind wir sehr dankbar.
Im Juni wurde ein Sponsorenlauf von der Lenzokirche in Lenzburg organisiert, dessen Erlös für die Flüchtlinge eingesetzt wurde.
Im September führten wir in Sulgen ein Freundestreffen durch und informierten über das aktuelle Geschehen in der Einrichtung und in der Vereinsarbeit.

Anfang Jahr wurden wir ins „NGO Global Pay" Programm von Western Union aufgenommen, was uns als gemeinnützige Organisation bessere Konditionen für Überweisungen bietet. Statt der vorherigen Gebühr von 4% des Überweisungsbetrages sind es nun unter 1%. Für diese Lizenzierung war eine einmalige Gebühr fällig, welche jedoch durch die vorteilhafteren Bedingungen bis zum Jahresende bereits wieder amortisiert wurde.

Fazit und Ausblick

Für Kinder in prekären Lebenssituationen in der Provinz Ituri ist die Lebenserwartung gering. Sie werden ausgebeutet und oft Opfer von Gewalt. Eine schulische Ausbildung und medizinische Versorgung bleiben ihnen verwehrt. Leider gibt es abgesehen von wenigen Privatpersonen nur das House of Grace, welches ihnen Zuflucht bietet. Für über 70 Kinder, welche im Jahr 2018 Unterstützung durch die Einrichtung erhalten haben, ist es zu einem hoffnungsvollen Wendepunkt in ihrem Leben geworden. Dies ist nicht zuletzt dank den treuen Unterstützern des Vereins Baraza möglich geworden. Herzlichen Dank!

Als Verein Baraza möchten wir die wertvolle Arbeit der Einrichtung weiterhin unterstützen und, nach Möglichkeiten, ausbauen. Das House of Grace hat von der deutschen Organisation „Hilfe für Brüder" über 15'000 $ für zusätzliche Gebäude erhalten. Im Dezember 2018 fand der Spatenstich auf dem Terrain in Kasongo statt, welches sich am Stadtrand Bunias befindet. Der Bau des ersten Gebäudes schreitet gut voran. Ein zweites soll zu einem späteren Zeitpunkt folgen, um nicht nur Jungen, sondern auch Mädchen sicher unterbringen zu können. Mit drei Hektaren ist das Landstück dort für die Kinder sehr gut geeignet, um zu spielen aber auch sich landwirtschaftliche Kompetenzen anzueignen.

Bisher gibt es in der ganzen Provinz Ituri keine Einrichtung mehr für Strassenmädchen. Ein solches Projekt wäre also dringend erforderlich. Ist es möglich, für so ein Projekt ausgebildete Mitarbeiterinnen zu finden? Wird es möglich sein, dass die Gönnerbeiträge für Baraza so steigen, dass solche Projekte überhaupt finanziert werden können? Für den Verein Baraza und das House of Grace wird das kommende Jahr wegweisend werden. Auch die Mitarbeiter aus dem House of Grace schauen sich nach weiteren Einnahmemöglichkeiten um.

Wir wollen uns auch im Jahr 2019 dafür einsetzen, dass Kindern in prekären Lebenssituationen ein menschenwürdiges Leben ermöglicht werden kann. Vielen Dank für das Interesse und die wertvolle Unterstützung!

Kontakt: baraza@gmx.ch, Kirchstrasse 26, 8583 Sulgen, Schweiz
Postkonto IBAN: CH32 0900 0000 8572 6112 6, Kontonummer: 85-726112-6